

Kunst und Wissenschaft.

Ein Brief Iven Hedins.

Nachrichten von Iven Hedins, der seine letzte Reise im Jahre 1905 angetreten hat, liegen seit dem Dezember 1907, wo er an Peter an den Leipziger Verleger Rodhaus ausgeben ließ, nicht mehr vor. Ein sechzehn Seiten umfassender Brief an diesen ist aus dem westlichen Tibet am 7. Oktober 1907 abgegangen und erreichte die erste Poststation am 28. November jenes Jahres. Den Bättern wird der nachfolgende Auszug per Verfügung gestellt:

„Der Brief vom 11. März (1907) hat mir die größte Freude bereitet, und ich sage Ihnen dafür und für die Widerherkunft meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank. Ich werde Ihnen jetzt einige Mitteilungen über den Verlauf meiner Reise geben, die aber, aus allerhand Gründen, nicht veröffentlicht werden dürfen, sondern nur für Sie persönlich bestimmt sind. ...“

„Vom 11. März bis zum 1. April 1907 war ich in der Gegend von Lhasa, die ich als Hauptstadt eines Reiches an einem Kama an. Ich glaube, daß es jetzt für Jules Verne unmöglich gewesen wäre, etwas Ähnliches auszubilden. ...“

Eisenacher Ordnung.

Der Verband Deutscher Kunstgewerbetreuer hat eine Geschäftsordnung für das Kunstgewerbe seit Jahresfrist von einem Ausschusse bearbeiten lassen. Aus den ersten Entwürfen haben sich jetzt Grundzüge für die Berechnung kunstgewerblicher Entwürfe (Eisenacher Ordnung) herausgestellt, die der achtzehnte Delegiertentag des Verbandes angenommen hat. ...

1. Entwurf, Anschlag, Wertzeichnung. Ein Entwurf eines kunstgewerblichen Erzeugnisses gilt jede Zeichnung und jedes Modell, sofern sie so gefaßt sind, daß danach ein Sachkundiger das zur Ausführung des Werkes erforderliche normieren kann. ...

2. Unerlangte Entwürfe und Anschläge. Unerlangt eingereichte oder freiwillig angebotene Entwürfe und Anschläge sind nicht gebührenpflichtig. ...

3. Art der Entschädigung. Die Entschädigung bezahlet sich entweder nach den Sätzen für Entwurf, Kostenanschlag und Wertzeichnung oder nach Zeitaufwand. ...

4. Gebühren für den Entwurf. Der Preis für den Entwurf bemisst sich nach Stundenzeiter der durch Anschlag ermittelten Ausführungsarbeiten. ...

5. Gebühren für den Kostenanschlag. Der Preis für Anstellen eines Kostenanschlages beträgt ein Zehntel der Gebühren für den Entwurf. ...

6. Gebühren für Wertzeichnungen und Hilfsmodelle. Der Preis für Wertzeichnungen und Hilfsmodelle beträgt mindestens die Hälfte der Entwurfsgebühr. ...

7. Entschädigung nach Zeitaufwand. Die Entschädigung nach Zeitaufwand bemisst sich nach der Zahl der aufgewendeten Arbeitsstunden. ...

8. Pflichtigkeit der Gebühren. Die Gebühren sind mit mindestens drei Dritteln der Abfertigung der Entwürfe und Anschläge fällig, der Rest spätestens nach Ablauf von drei Monaten. ...

9. Befondere Gebühren. Für Reisen und Beauftragungen von Arbeitern, für Gutachten und alle sonstigen in diesen Grundzügen nicht besonders erwähnten Arbeiten kommt die Zeitschätzung nach § 7 in Anrechnung. ...

10. Schlichtung. Streitigkeiten aus diesen Grundzügen können einem Schlichtsgericht unterliegen, wenn die Anwesenden sich vorher dem Spruche des Schlichtsgerichts unter Ausschluß des Rechtsweges unterwerfen. ...

Gelehrtsprache.

Es ist schon viel darüber geflagt worden, daß die Sprache unserer Gelehrten oft noch veraltete, ungewöhnliche Wörter und Wendungen, veraltete, fangarme Sätze enthalte, daß sie nicht

ein klares, einfaches, leichtverständliches Deutsch biete, sondern papierenes Kauderwusch. Neuerdings hat dies ein Jurist, der Amtsrichter Biberger, in einem Aufsatze der „Deutschen Juristen-Zeitung“ (1908, Nr. 8) über die sprachliche Reform der Strafrechtsordnung eingehend nachgemittelt. ...

Als veraltete Wörter rügt er die Liebliche des Kanakelstifts: in Gemäßheit, nach Maßgabe, im Wege von, ferner Zeitwörter, wie verabsichtigen, abüberlassen, anwohnen statt zugehen sein, es steht zu befragen statt es zu fürchten u. a. ...

Sollen daher unsere Gelehrten auch sprachlich auf der Höhe ihrer Zeit stehen, so ist es erforderlich, daß von vornherein anerkannte Sprachregeln herangezogen werden und dauernd bis zur endgültigen Festlegung des Textes mit der Kritik der Gelehrtsprache betraut bleiben. ...

Ein Dönn-Weitwettbewerb zur Erlangung von Kaufpreisen für den Neubau des Ministerial- und Landtagsgebäudes für das Großherzogtum Oldenburg wird von dem dortigen Staatsministerium ausgeschrieben. ...

Kostbare Bücher und Manuskripte. Aus London wird uns berichtet, daß der jüngsten Versteigerung bei Sotheby kam eine Reihe außerordentlich interessanter alter Briefe und Bücher zum Verkauf. ...

Die Ausgabe von Captain John Smiths „The Generall Historie of Virginia, New England, and the Summer Isles“ von 1624 handelt 800 Mk. für ein fast vollständiges ungenutztes Exemplar. ...

Die Budgetkommission der Zweiten bairischen Kammer beschloß die Falsche des Otto-Heinrich-Baus vom Gerulle aus. ...

schlossene Sache zu sein. Man beachtigt, Bildhauer der Sitten- und Charaktere zu sein, welche den zu erneuernden Stulpturteil auf dem Gerulle direkt nach dem Original ohne handwerksmäßige Zwischenstufen von Gipsabgüssen herstellten können. ...

Vermischtes.

Zeppelin.

Die Schäden, die Zeppelins Luftschiff erlitten hat, haben sich leider als bedeutender erwiesen, als anfangs angenommen worden ist. Graf Zeppelin trifft demnach am Dienstag abend war offiziell bekannt gegeben worden, daß die Fernfahrt am freien Abend stattfinden werde. ...

Da es sich zeigt, daß die Motore des Luftschiffes angegangen waren, die Züge des Schleppers infolge eines ungeschickten Manövers, und das schwer beladene, ziemlich steil gerichtete Fahrzeug schnellste mit großer Wucht in der Richtung auf die Ballonhalle zu. ...

Da der Schlepper während des Sturzes noch anging, wurde der vordere Ankerstrich bis zur vorderen Gondel vollständig abgerissen. Die Stoffbekleidung hing in Fetzen herunter. ...

Die Reaktionskommission reist von Friedrichshafen ab; sie wird erst nach Durchführung der Ausbesserungsarbeiten wiederkehren. Graf Zeppelin bezeichnet übrigens die Beschädigungen als solche, die wohl dem Umfange, aber nicht dem Wesen nach erheblich sind. ...

Taufende von Menschen hatten Straßburg aufgesucht, um von dort den Reisen vom Bodensee bei der Durchführung zu begrüßen. Das Münster war von Hunderten von schwarz-weiß-roten und rot-weißen Fahnen wie best. ...

Wie trotz der so epochenmachenden Schmelzer Fahrt, wo über dem Boden eines fremden Staates die Steuerfreiheit des Zeppelinsystems den staunenden Augen von Hunderten von Menschen im Trümpfbuge vorgeführt wurde, kleine Zwischenfälle immer eintreten und eintreten können, das hat der Unfall gezeigt. ...

Mit dem Luftschiff in den Ozean.

Aus New York wird uns berichtet: Am Sonntag abend wurde die unabsehbare Schar der New Yorker, die hinausgefliegt war nach Coneys Island, Zeuge eines aufregenden Vorganges, der nur durch einen glücklichen Zufall nicht zur Tragödie wurde. ...

